

## Pressemitteilung

### **Generalversammlung: Verein „Zukunft Außerfern“ gibt Startschuss für regionales Vorzeigeprojekt gegen Fachkräftemangel**

**Willkommen in der Zukunft: Mit einem gemeinsamen Kraftakt starten die regionalen Arbeitgeber im Außerfern in eine neue Ära der Arbeitskräftegewinnung.**

Am 24. Juni 2025 fand die erste ordentliche Generalversammlung des Vereins *Zukunft Außerfern* statt – und markiert damit den offiziellen Beginn eines einzigartigen Gemeinschaftsprojekts zur Stärkung der Region als Arbeits- und Lebensstandort. Die geballte Unterstützung zahlreicher Unternehmen und Institutionen macht deutlich: Das Außerfern nimmt die Zukunft selbst in die Hand.

#### **Starke Stimmen, klare Ziele**

In den neu gewählten Vorstand wurden prominente Vertreter der regionalen Wirtschaft berufen: Simon Schweiger (Autohaus Schweiger) übernimmt die Rolle des Obmanns, unterstützt von Richard Alber (Elektrizitätswerke Reutte) und Michael Graf (Plansee). Gemeinsam mit zahlreichen Mitgliedsbetrieben aus Industrie, Tourismus, Pflege, Handel und Handwerk setzen sie auf Zusammenarbeit statt Einzelkämpfertum.

„Wir bündeln unsere Kräfte, um das Außerfern nicht nur als attraktiven Arbeitsort, sondern als ganzheitlichen Lebensraum zu positionieren“, so Obmann Simon Schweiger.

#### **Politischer Rückenwind für das Projekt**

Landesrat Mario Gerber unterstrich in einer persönlichen Videobotschaft die Bedeutung des Projekts – nicht nur für die Region, sondern für ganz Tirol. Er lobte insbesondere das geplante Welcome Center als Leuchtturm-Initiative für gelungene Integration neuer Fachkräfte.

#### **Welcome Center als Herzstück der Initiative**

Ein zentrales Element des Projekts ist das neue *Welcome Center* in Reutte, das am 1. Juli seinen Betrieb aufnimmt. Koordiniert wird es von Gordon Beck – selbst Zuzügler ins Außerfern und Experte für Integrationsprozesse. Das Welcome Center wird zur ersten Anlaufstelle für alle, die neu in die Region kommen: Es bietet Informationen, Beratung und Unterstützung bei Wohnungssuche, Schulanmeldung oder bürokratischen Fragen.

#### **Digitale Innovation: Der neue Webhub mit Jobplattform**

Parallel dazu geht mit dem neuen *Webhub* eine zentrale Informations- und Jobplattform online, die Leben und Arbeiten im Außerfern intelligent verknüpft. Neben Stellenangeboten der Mitgliedsbetriebe finden sich dort auch umfassende Informationen zum Wohnen, Freizeitangebot und Bildung – ganz im Sinne des Claims: „*Deine Zukunft ganz nah.*“

#### **Kampagnen starten international**

Die nächsten Schritte sind bereits in Vorbereitung: Mit gezielten Kampagnen in Deutschland, Osteuropa und Mitteleuropa soll die Arbeitgebermarke *Zukunft Außerfern* auch über die Grenzen hinaus sichtbar werden. Ziel ist es, qualifizierte Fachkräfte für die Region zu

begeistern und gleichzeitig das Image des Außerferns als lebenswerten Lebensraum zu stärken.

### **Ein Modell für andere Regionen**

Die Generalversammlung hat gezeigt, was möglich ist, wenn eine Region zusammenhält. Mit dem Zusammenspiel von persönlicher Betreuung, digitaler Sichtbarkeit und überregionaler Strahlkraft entsteht im Außerfern ein Vorzeigeprojekt – getragen von starken regionalen Akteuren und mit dem klaren Ziel: eine lebenswerte Zukunft für alle.